

## Beschäftigungspakt Südwestthüringen

### Teilprojekt 6 „Integrationszentrum Suhl“ einschließlich Impulsprojekt Suhl Job-Center Arbeitsgemeinschaft Suhl

**Ansprechpartner:**  
Corinna Scholz

**Paktpartner:**  
JobCenter ARGE Landkreis Hildburghausen  
Agentur für Arbeit Bereich SGB II Schmalkalden  
Agentur für Arbeit Bereich SGB II Meiningen  
JobCenter ARGE Landkreis Sonneberg  
ARGE Grundsicherung Wartburgkreis  
ARGE Grundsicherung Eisenach  
ARGE SGB II Ilm-Kreis

**Kontaktdaten:**  
Corinna Scholz  
Werner-Seelenbinder-Straße 8  
  
98529 Suhl

**Angaben zur Region:**

Einwohnerzahl:	40.173	*
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	1.402	**
davon über 50 bis 64 Jahre	410	**
Arbeitslosenquote:	10,9	***

Telefon: 03681 82 2633  
Fax: 03681 82 1204  
Email: [corinna.scholz2@arge-sgb2.de](mailto:corinna.scholz2@arge-sgb2.de)

\* Stand 31.12.2008 Statistik-Service Ost  
\*\* Stand 31.12.2009 Statistik-Service Ost  
\*\*\* bezogen auf alle zivilen erwerbstätigen Personen

#### Leitidee:

Das Projekt **AGIL** (Aeltere Gehen In Lohn) „Perspektive 50plus“ steht für die dauerhafte Integration älterer Arbeitsuchender ab 50 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt. Eine nachhaltige Verringerung von Hilfebedürftigkeit einbezüglich der gesamten Bedarfsgemeinschaft ist das erklärte Ziel.

#### Kurzbeschreibung:

Es werden drei Projektvermittler eingesetzt, die voll in die Organisation der ARGE eingebunden sind. Ihnen werden die zu aktivierenden Teilnehmer/innen zugeordnet. Für eine hohe Kontaktdichte wird ein Betreuungsschlüssel von 1:75 angesetzt. In den Beratungsgesprächen findet ein regelmäßiges Profiling statt. Es werden gemeinsam mit den Teilnehmern Wege und Möglichkeiten des beruflichen Wiedereinstiegs erarbeitet und vor allem Tätigkeitsalternativen aufgezeigt. Diese werden in der Eingliederungsvereinbarung verbindlich festgelegt und regelmäßig fortgeschrieben. Zwischen den Beratungsgesprächen finden regelmäßige, bewerberorientierte Stellensuchläufe statt. Kontakte zu Arbeitgebern sind wesentliche Voraussetzung für eine passgenaue Vermittlung und das Erkennen von fachlichen Defiziten beim Teilnehmer. Die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice, der IHK, HWK sowie Arbeitgebern ist Voraussetzung, um insbesondere dem „Negativ-Image“ von älteren Langzeitarbeitslosen und ALG II Empfängern entgegenzuwirken. Die Betreuung der Teilnehmer endet frühestens 4 Wochen nach Aufnahme der Erwerbstätigkeit, um die Nachhaltigkeit der Integration zu gewährleisten.

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	[Plan] & Ergebnis
Integrationsziel:	[12] <b>36</b>	[30] <b>57</b>	[34+2]	Vermittlungen pro Jahr
Aktivierungen:	[30] <b>127</b>	[100] <b>144</b>	[130+20]	Teilnehmer pro Jahr
Verweildauer:	6	12	12	Monate mindestens
Betreuungsschlüssel:	64	48	50	Teilnehmer pro Vermittler